



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Investitionen in Klimaschutz

Planung regenerativer Energieerzeugung für den Eigenbedarf

Der Energiebedarf in unserem verarbeitenden Betrieb soll perspektivisch auf eine vollständige Eigenproduktion an Strom gedeckt werden. Bisherige Einsparmaßnahmen und Investitionen in neue, verbrauchsarme Anlagen waren schon sehr erfolgreich. So konnte der Gesamtverbrauch um ca. 40 % gesenkt werden. Der weitere Stromverbrauch wird über Zertifikate aus Wasserkraft eingekauft, so dass schon eine gute Bilanz erzielt werden konnte.

Um das Ziel umzusetzen, physikalisch aus eigenen Quellen versorgt zu werden, wird zunächst eine Machbarkeitsstudie erstellt. Das Ergebnis ist ein Modell mit drei Variablen, die unter der Maxime der Wirtschaftlichkeit ins Verhältnis gesetzt werden müssen. Es wurden die baulichen sowie Genehmigungsvoraussetzungen für die Nutzung von Aufdach-Solaranlage und Kleinwindkraftanlage geprüft. Des Weiteren wird eine Speicherlösung angestrebt, welche sowohl Spitzenlasten als auch Schwankungen ausgleicht. Der Speicher wird in der nicht produktiven Zeit geladen.

**Dieses Projekt wird/wurde kofinanziert von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.
Operationelles Programm Mecklenburg-Vorpommern 2014–2020 – Investitionen in Wachstum und Beschäftigung**